

III. Besitzerwerb durch Stellvertreter. Besitzerhaltung. Besitzschutz

Besitzerwerb durch Stellvertreter

Pauli sententiae 5.2.2

Per liberarum personarum, quae in potestate nostra non sunt, adquiri nobis nihil potest. Sed per procuratorem adquiri nobis possessionem posse utilitatis causa receptum est. Absente autem domino comparata non aliter ei, quam si rata sit, quaeritur.

Durch freie Personen, die nicht in unserer Gewalt stehen, kann für uns kein Besitz erworben werden. Aber dass für uns durch einen Verwalter Besitz erworben werden kann, ist aus Gründen der Zweckmäßigkeit anerkannt worden. Wenn der Herr abwesend ist, gilt für ihn der Besitz auf keine andere Weise erworben, als wenn er nachträglich der Erwerbshandlung zustimmt.

D. 41.1.20.2 (Ulpianus libro vicensimo nono ad Sabinum)

Si ego et Titius rem emerimus eaque Titio et quasi meo procuratori tradita sit,

Wenn ich und Titius eine Sache kaufen und diese dem Titius als gleichsam meinem *procurator* übergeben worden ist,

puto mihi quoque quaesitum dominium, **qui placet per liberam personam omnium rerum possessionem quaeri posse et per hanc dominium.**

so glaube ich, dass auch ich Eigentum erwerbe, **weil es anerkannt ist, dass durch freie Personen der Besitz an allen Sachen erlangt werden kann und durch den Besitz auch Eigentum.**

D. 41.1.59 (Callistratus libro secundo quaestionum)

Res ex mandato meo empta non prius mea fiet,

Eine aufgrund meines Auftrages gekaufte (sc. und übernommene) Sache wird nicht eher mein,

quam si mihi tradiderit qui emit.

als bis derjenige, der sie gekauft (sc. und übernommen) hat, mir übergibt.

D. 41.2.1.3 (Paulus libro quinquagesimo quarto ad edictum)

Furiosus et pupillus sine tutoris auctoritate, non potest incipere possidere, quia affectionem tenendi non habent, licet maxime corpore suo rem contingant, sicuti si quis dormienti aliquid in manu ponat.

Ein Geisteskranker und ein Mündel kann ohne Zustimmung des *tutor* nicht zu besitzen anfangen, weil sie den Besitzwillen nicht aufweisen, auch wenn sie eine Sache in äußerstem Ausmaß berühren, so wie wenn jemand einem Schlafenden etwas in die Hand gibt.

sed pupillus tutore auctore incipiet possidere.

Mit Zustimmung des *tutor* kann aber ein Mündel zu besitzen beginnen.

Ofilius quidem et Nerva filius etiam sine tutoris auctoritate possidere incipere posse pupillum aiunt: **eam enim rem facti, non iuris esse**: quae sententia recipi potest, si eius aetatis sint, ut intellectum capiant.

Ofilius und Nerva der jüngere sagen aber, dass ein Mündel auch ohne Zustimmung des *tutor* zu besitzen beginnen könne: Dies sei nämlich **eine Angelegenheit aus dem tatsächlichen, nicht aus dem rechtlichen Bereich**: Diese Ansicht kann akzeptiert werden, wenn sie in einem solchen Alter sind, dass sie Vernunft aufweisen.

D. 41.2.29 (Ulpianus libro trigensimo ad Sabinum)

Possessionem pupillum sine tutoris auctoritate amittere posse constat, non ut animo, sed ut corpore desinat possidere:

Es steht fest, dass ein Mündel auch ohne Zustimmung seines *tutor* de Besitz verlieren kann, aber, dass er nicht *animo*, sondern *corpore* zu besitzen aufhört:

quod est enim facti, potest amittere. alia causa est, si forte animo possessionem velit amittere: hoc enim non potest.

Was nämlich tatsächlich ist, kann verloren werden. Ein anderer Fall liegt vor, wenn er den Besitz aufgeben will: Das kann er nämlich nicht.

Besitzerwerb durch Gewaltunterworfenene

Gaius, Institutionen 1.48-49

(48) Sequitur de iure personarum alia divisio. Nam quaedam personae sui iuris sunt, quaedam alieno iuri subiectae sunt.

(48) Es folgt eine weitere Unterteilung nach dem Status der Personen. Manche Personen sind rechtlich selbständig, andere sind fremdem Recht unterworfen.

(49) Rursus earum personarum, quae alieno iuri subiectae sunt, aliae in potestate, aliae in manu, aliae in mancipio sunt.

(49) Von diesen Personen wiederum, die fremdem Recht unterworfen sind, stehen die einen in Gewalt, die anderen in der Ehegewalt und wieder andere in der Manzipiumgewalt.

D. 41.2.1.5 (Paulus libro quinquagesimo quarto ad edictum)

Item adquirimus possessionem per servum aut filium, qui in potestate est, et quidem earum rerum, quas peculiariter tenent, etiam ignorantes, sicut Sabino et Cassio et Iuliano placuit, quia nostra voluntate intellegantur possidere, qui eis peculium habere permiserimus. igitur ex causa peculiari et infans et furiosus adquirunt possessionem et usucapiunt, et heres, si hereditarius servus emat.

Ebenso erwerben wir Besitz durch einen Sklaven oder Sohn, der in unserer Gewalt ist, und zwar an solchen Sachen, die sie auf Grund ihres *peculium* Erlangen, auch wenn wir davon nichts wissen. Das war auch die Meinung des Sabinus, des Cassius und des Julian, weil sie offensichtlich aus unserem Willen heraus besitzen, die wir ihnen gestatteten, ein *peculium* zu haben. Daher erwerben mithilfe des *peculium* auch ein Kleinkind oder ein Wahnsinniger Besitz und (können) ersitzen, und auch ein Erbe, wenn der Erbschaftssklave etwas kauft (und übernimmt).

D. 41.1.21 pr. (Pomponius libro undecimo ad Sabinum)

Si servus meus tibi bona fide serviret <et>

Wenn mein Sklave dir gutgläubig dient

rem emisset traditaque ei esset,

und eine Sache kauft und sie ihm übergeben worden ist,

Proculus

dann sagt Proculus,

nec meam fieri, quia servum non possideam,

dass sie **weder mein Eigentum werde**, weil ich den Sklaven nicht besitze,

nec tuam, si non ex re tua sit parata.

noch dass sie dein Eigentum werde, wenn sie nicht mit deinen Mitteln erworben worden ist.

sed si liber bona fide tibi serviens emerit, ipsius fieri.

Wenn sie aber ein Freier, der sich gutgläubig für deinen Sklaven gehalten hat, gekauft hat, dann würde sie Eigentum von diesem.

D. 41.2.18.1 (Celsus libro vicensimo tertio digestorum)

Si furioso, quem suae mentis esse existim<a>s, eo quod forte in conspectu inumbratae quietis fuit constitutus, rem tradideris,

Wenn du einem Geisteskranken, von dem du angenommen hast, er sei bei Sinnen, etwa deswegen weil er vielleicht gerade von einer nicht geistig umnachteten Ruhe erschienen ist, eine Sache übergibst,

licet ille non erit adeptus possessionem, tu possidere desinis: sufficit <qui>ppe dimittere possessionem, etiamsi non transferas.

dann hörst du auf zu besitzen, obwohl jener keinen Besitz erlangt hat: Es reicht nämlich aus, Besitz aufzugeben, obwohl du ihn nicht überträgst.

illud enim ridiculum est dicere, quod non aliter vult quis dimittere, quam si transferat: immo vult dimittere, quia existimat se transferre.

Es wäre ja lächerlich, zu behaupten, dass jemand seinen Besitz nicht auf andere Art aufgeben möchte als wenn er ihn überträgt: Vielmehr will er ihn aufgeben, weil er annimmt, ihn zu übertragen.

Besitzerhaltung und *servus fugitivus*

D. 41.2.15 (Gaius libro vicensimo sexto ad edictum provinciale)

Rem, quae nobis subrepta est, perinde intellegimur desinere possidere atque eam, quae vi nobis erepta est.

Eine Sache, die uns gestohlen worden ist, wird als eine Sache angesehen, die wir zu besitzen aufhören. Das gilt auch für die Sache, die uns mit Gewalt entrissen worden ist.

sed si is, qui in potestate nostra est, subriperit, quamdiu apud ipsum sit res, tamdiu non amittimus possessionem,

Wenn sie aber derjenige, der in unserer Gewalt steht, gestohlen hat, dann verlieren wir solange nicht den Besitz an der Sache, wie lange sie bei ihm ist,

quia per huiusmodi personas acquiritur nobis possessio.

weil wir durch solche Personen auch Besitz erwerben.

et haec ratio est, quare videamur fugitivum possidere, quod is, quemadmodum aliarum rerum possessionem intervertere non potest, ita ne suam quidem potest.

Und das ist der Grund dafür weswegen wir den flüchtigen Sklaven zu besitzen scheinen, weil dieser, so wie er den Besitz an anderen Sachen uns nicht entziehen kann, uns nicht einmal den Besitz an ihm selbst entziehen kann.

D. 41.2.1.14 (Paulus libro quinquagensimo quarto ad edictum)

Per servum, qui in fuga sit, nihil posse nos possidere Nerva filius ait,

Durch einen Sklaven, der auf der Flucht ist, sagt der jüngere Nerva, können wir nichts besitzen,

licet respondeatur, quamdiu ab alio non possideatur, a nobis eum possideri ideoque interim etiam usucapi.

obwohl gutachtlich entschieden wurde, dass er von uns besessen werde und daher auch von uns ersessen werden könne, solange er nicht von jemand anderem besessen wird.

sed utilitatis causa receptum est, ut impleatur usucapio, quamdiu nemo nactus sit eius possessionem. possessionem autem per eum acquiri, sicut per eos, quos in provincia habemus, Cassii et Iuliani sententia est.

Aus Zweckmäßigkeitserwägungen ist anerkannt worden, dass die Ersitzung vollendet werden könne, solange niemand den Besitz an dem Sklaven erlangt hat. Besitz wird aber durch ihn erworben so wie durch diejenigen, die wir in der Provinz haben, was die Meinung von Cassius und Julian ist.

Besitzschutz

*Interdictum unde vi*¹

Unde in hoc anno tu illum vi deiecisti aut familia tua aut procurator tuus deiecit, cum ille possideret, quod nec vi nec clam nec precario a te possideret, eo illum quaeque tunc ibi habuit restituas.

Von wo du jenen in diesem Jahr mit Gewalt vertrieben hast oder deine Sklaven oder dein *procurator* ihn vertrieb, als jener in Besitz einer Liegenschaft war, die er weder durch Gewalt, noch heimlich noch aufgrund einer Bittleihe von dir in Besitz hatte, dorthin sollst du ihn und alles, was er damals dort hatte, zurückgeben.

Interdictum uti possidetis

Uti nunc eas aedes quibus de agitur nec vi nec clam nec precario alter ab altero possidetis, quo minus ita possideatis vim fieri veto.

„Wie ihr [beide Streitparteien] das Haus, um das es hier geht, jetzt besitzt, und zwar ohne dass der eine es vom anderen durch Gewalt oder heimlich oder durch Bittleihe erlangt hat [so sollt ihr auch weiterhin besitzen und deshalb] verbiete ich [euch beiden], Gewalt anzuwenden [mit dem Erfolg], dass ihr nicht mehr so besitzt.“²

[Aristoteles], *Athenaion Politeia* 56,2

καὶ ὁ μὲν ἄρχων εὐθὺς εἰσελθὼν πρῶτον μὲν κηρύττει,

Sofort nach seinem Amtsantritt lässt der Archon zunächst verkünden,

ὅσα τις εἶχεν πρὶν αὐτὸν εἰσελθεῖν εἰς τὴν ἀρχήν, ταῦτ' ἔχειν καὶ κρατεῖν μέχρι ἀρχῆς τέλους.

dass jeder den Besitz, den er vor seinem Amtsantritt hatte, bis zum Ende seiner Amtszeit behalten und frei darüber verfügen solle.²

*Interdictum utrubi*³

Utrubi vestrum hic homo, quo de agitur, nec vi nec clam nec precario ab altero fuit, apud quem maiore parte huiusque anni fuit, quo minus is eum ducat, vim fieri veto.

Auf welcher Seite von euch beiden dieser Sklave, um den gestritten wird, zum größten Teil dieses Jahres gewesen ist, wobei der Besitz vom anderen weder durch Gewalt noch heimlich noch aufgrund einer Bittleihe erlangt worden ist, dort soll er sein. Dagegen, dass dieser (= der fehlerfreie Besitzer) ihn mit sich führt, verbiete ich Gewaltanwendung.

¹ Text nach O. Lenel, *Edictum perpetuum*, Leipzig ³1927, 462.

² Übersetzung M. Dreher, *Aristoteles: Der Staat der Athener*, Stuttgart 2009.

³ Text nach O. Lenel, *Edictum perpetuum*, Leipzig ³1927, 489.